

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 21 · 21. Mai 2026



**Gemeinsam.
Fürsorge.
Gestalten.**
In Königsbach-Stein

**Für eine starke Gemeinschaft
und mehr Miteinander.
Auf Dich kommt es an...**



Für dich. Für mich. Für alle.

Zur Umfrage



Du findest uns auch auf Instagram



Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Kasbauerdesign.de



Umfrage

1. Wie alt sind Sie?

- ☐ unter 18 Jahren ☐ 45 – 59 Jahre
☐ 18 – 29 Jahre ☐ 60 – 74 Jahre
☐ 30 – 44 Jahre ☐ 75 Jahre und älter

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in ein Kuvert geben, ans Bürgernetzwerk adressieren und in einem der Rathäuser einwerfen.

2. Wie gut sind die Möglichkeiten in Königsbach-Stein, um andere Menschen zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen?

0 = überhaupt nicht gut 10 = sehr gut

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

3. Besuchen Sie aktuell solche Angebote oder Treffpunkte in Königsbach-Stein?

- ☐ ja, regelmäßig
☐ gelegentlich
☐ eher selten
☐ gar nicht

Wenn ja: Welche?

.....

.....

.....

.....

4. Was würde Ihnen in Königsbach-Stein helfen, leichter mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen?

.....

.....

.....

5. Welche Ideen oder Wünsche haben Sie für Angebote oder Aktivitäten,
a. um andere Menschen kennenzulernen?
b. bei denen unterschiedliche Generationen mitmachen?

.....

.....

.....

.....

6. Was gehört für Sie zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“? Was ist Ihnen für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde besonders wichtig?

.....

.....

.....

.....

Im Oktober 2026 findet im Rathaus in Königsbach eine große öffentliche Veranstaltung statt. Dort wollen wir gemeinsam Ideen, Aktionen oder Angebote entwickeln, um Begegnung und Gemeinschaft in Königsbach-Stein - insbesondere zwischen verschiedenen Generationen – zu stärken.

Dürfen wir Sie dazu einladen?

☐ ja → E-Mailadresse: ODER

→ Adresse:

☐ nein, danke

7. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

.....

.....

.....

.....

Herzlichen Dank!

Glasfaserausbau in Königsbach-Stein

■ Am 18. Mai 2026 hat der Glasfaserausbau in Königsbach-Stein begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma LEC Construction International GmbH gemeinsam mit dem Subunternehmer Apex Construtech GmbH durchgeführt. Ab dem 19. Mai 2026 starten die Arbeiten im Gewerbegebiet Stein sowie auf der Strecke in Richtung Heimbronner Hof. Die weiteren Bauabschnitte werden fortlaufend bekannt gegeben. ■

GLASFASER FÜR KÖNIGSBACH-STEIN



Zweckverband
BREITBANDVERSORGUNG
IM ENZKREIS

IHRE VERBINDUNG ZUR ZUKUNFT. IHRE ANSPRECHPARTNER.



ALLGEMEINE FRAGEN ZU ADRESSPRÜFUNGEN, ABLÄUFEN & ZEITPLÄNEN:

Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis
Telefon: 07231/308 6800
E-Mail: breitband@enzkreis.de
Webseite: www.breitband-enzkreis.de



FRAGEN ZU VERTRAGSKONDITIONEN & INBETRIEBNAHMEN:

Vodafone GmbH
Telefon: 0800 20 30 325
Webseite: www.vodafone.de/enzkreis



FRAGEN ZU HAUSBEGEHUNGEN & TRASSENPLANUNGEN (PRIVATGRUNDSTÜCKE):

Sales-as-a-Service GmbH
E-Mail: enzkreis-glasfaser@sales-as-a-service.de
Webseite: www.sales-as-a-service.de



GENERALUNTERNEHMER FÜR DEN GESAMTBAU:

LEC Construction International GmbH
E-Mail: evija.zuke@lec.lv
Webseite: www.lecgbh.de



Kleintierzuchtverein Stein

■ Mit ihren Tieraussstellungen haben die Steiner Kleintierzüchter viele Besucher angelockt. Nach der Hauptversammlung gehen sie gestärkt in die Zukunft.

Diskussionen oder Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht, stattdessen viel Applaus, viel Lob, Dank und Anerkennung. Die Hauptversammlung zeigt deutlich, dass die Steiner Kleintierzüchter eine intakte Gemeinschaft pflegen und nach wie vor gut aufgestellt sind. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet der Vorsitzende Hans Deiß, der dem Verein bereits seit 60 Jahren angehört. Bevor ihm sein Stellvertreter Jürgen Grun dafür eine Ehrung überreicht, lobt er seine Expertise, seine Schaffenskraft, seinen Gemeinschaftssinn und seine Fähigkeit, mit allen Arten von Menschen umzugehen. „Der Name Deiß ist weit über die Region hinaus bekannt“, sagt Grun, der bei der Hauptversammlung ebenfalls geehrt wird: für 50 Jahre Mitgliedschaft. Damit ist er genauso lange dabei wie Andreas Mayer und Horst Weißenrieder, die ebenso eine Auszeichnung erhalten wie Peter Speer, der nach vielen Jahren als Beisitzer aus der Verwaltung ausscheidet. Neu gewählt wird Lars Keßler, der als Zuchtwart Geflügel die Nachfolge des verstorbenen Rolf Deiß antritt. Mit seinem Engagement und seinem Fachwissen hat Deiß den Verein über Jahre und Jahrzehnte nicht nur maßgeblich vorangebracht, sondern auch geprägt.

Aktuell haben die Steiner Kleintierzüchter 93 Mitglieder, zudem vier Jugendliche. „Ein wichtiges Anliegen muss weiterhin die Mitgliederer Gewinnung für unseren Verein sein“, sagt Hans Deiß bei der Hauptversammlung. Der Vorsitzende blickt zurück auf das vergangene Jahr, das für den rührigen Verein von zahlreichen züchterischen Erfolgen der Mitglieder, von zwei eigenen Tieraussstellungen und von aufwendigen Renovierungsarbeiten am großen Vereinsheim im Sägmühlweg geprägt war. Dort haben im Juli auch die eintägige Jungtierschau und im November die zweitägige Lokalschau stattgefunden. Beiden waren für den Verein ein großer Erfolg, auch in wirtschaftlicher Hinsicht. „Das ganze Team war sehr gefordert“, berichtet Deiß. In seinem Jahresrückblick erwähnt der Vorsitzende auch die Frühschoppen, die der Verein im vergangenen Jahr sonntagsmorgens in seinem Vereinsheim angeboten hat. Etliche Male hat er die Räumlichkeiten für Feierlichkeiten vermietet, etwa an den Steiner Obst- und Gartenbauverein für seine Hauptversammlung, an die IG Metall, an den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter und an die Bürgerinitiative Königsbach-Stein für eine Informationsveranstaltung zur Windkraft. Regelmäßig haben Mitglieder der Steiner Kleintierzüchter die Ausstellungen befreundeter Vereine in der Region und die Versammlungen der beiden Kreisverbände für Rassegeflügel- und Rassekaninchenzucht besucht.

Immer wieder sind sie bei größeren Schauen erfolgreich gewesen. Manfred Schell wurde mit einer Zuchtgruppe bei der Bundesschau Deutscher Meister mit Dalmatiner Rexe sepia-braun-weiß, während Hubert Kämmerling bei der gemeinsamen Kleintierschau der Landesverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern mit seinen Kleinsilber hell einen der vorderen Plätze erreichte. Zudem verlieh ihm der Landesverband der badischen Rassekaninchenzüchter für langjährige züchterische Leistungen und besondere Verdienste als aktives Mitglied den Titel des Altmeisters. Bei der Lokalschau der Steiner Züchter wurde er Gesamtsieger in der Rasse Kleinsilber hell, zudem erster Vereinsmeister mit einer Kollektion aus vier Tieren. Von ihm kam auch das beste Tier der Schau, während Schell das beste Schautier zeigte. Zweiter Vereinsmeister wurde Reiner Österle mit Loh braun, Kreismeister-Titel holten Schell und Kämmerling. Beim Geflügel wurde Rolf Deiß auf der Lokalschau sowohl Gesamtsieger als auch Vereinsmeister und Schausieger. Von ihm kam der beste Hahn, während Lars Keßler die beste Henne zeigte. Vereinsmeister wurde zudem Felix Deiß. – ■ Nico Roller



Vorsitzender Hans Deiß (Mitte) und sein Stellvertreter Jürgen Grun (links) wurden selbst geehrt und gratulieren den erfolgreichen Züchtern zu ihren Titeln. (rol)

TG Stein

■ *Vom Kleinkind bis zum Rentner treiben in Stein mehr als 400 Menschen drei Tage gemeinsam Sport. Auf dem Programm steht auch eines der wenigen Schnürles-Turniere, das es in der Region noch gibt.*

In einer Höhe von exakt 55 Zentimetern teilt die Schnur das Spielfeld in zwei gleich große Hälften. Auf beiden Seiten versuchen vier Sportler, den Ball mit dem Fuß, manchmal auch mit dem Kopf, so in das Feld des Gegners zu befördern, dass der ihn nicht mehr korrekt zurückspielen kann. Selbstverständlich immer über die Schnur, nie darunter. Ein gesunder Ehrgeiz ist dabei zwar gern gesehen, aber in erster Linie geht es um den Spaß an der Bewegung, an der Gemeinschaft und an der Geselligkeit. Nach jeder Begegnung geben sich die Teams die Hand, nach einer Niederlage gibt es keine Diskussionen. Was beim Schnürles-Turnier bestens funktioniert, zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Wochenende. Drei Tage lang dreht sich bei der Steiner Turngesellschaft alles um den Sport: bei Turnieren, Spielen und Angeboten für den Nachwuchs. „Wir machen hier ein Sportfest, das seinen Namen tatsächlich verdient“, sagt Manuel Roser, der sich den Vorsitz des Vereins mit Peter Ketterer teilt.

Mit Blick auf die angeschlossene Bewirtung und die Livemusik am Freitagabend spricht er von einem „Rundum-Sorglos-Paket“ und von einem Programm, das für alle etwas zu bieten hat. Roser schätzt, dass auf dem Sportgelände insgesamt um die 400 Menschen in Bewegung sind: generationenübergreifend, vom Kleinkind bis zum Senior. Möglich machen es die verschiedensten Aktivitäten vom gut besuchten Firmmenturnier mit zehn Mannschaften bis zum Bambini-Spielfest, bei dem die Jüngsten ohne Druck und Punkte spielerisch die Grundregeln des Fußballs lernen. Die Nachwuchskicker der C- und B-Jugend messen sich ebenso wie die Alten Herren und die starken Frauen des Vereins, die am Samstagabend gegen altgediente Spieler und Funktionäre antreten. Kurz davor geht auf dem Sportgelände das Schnürles-Turnier zu Ende. 14 Mannschaften machen mit, zum ersten Mal auch der Steiner Obst- und Gartenbauverein mit einem sechsköpfigen Team. „Dabei sein ist alles“, sagt Beisitzer Mike Wirth, der von einer „Mordsgaudi“ und einer guten Stimmung berichtet. Ihm und seinen Kollegen geht es nicht ums Gewinnen, sondern um den Spaß.



Beim Schnürles-Turnier geht es in Stein oft ziemlich knapp zu. Oft bleiben die Spiele spannend bis zum Schluss. Gewonnen hat das Team, das zuerst 20 Punkte erreicht. (rol)



Am Ende des Schnürles-Turniers gratuliert der Vorsitzende Manuel Roser (links) dem Team vom TV Birkenfeld zum Sieg. (rol)

Den haben auch die Schnürles-Spieler vom TV Birkenfeld, die am Ende zum zweiten Mal hintereinander den Sieg holen. „Es ist schade, dass Schnürles immer weniger gespielt wird“, sagt Manuel Schöttle: „Da nimmt man gern jedes Turnier mit.“ Schöttle ist mit vier Vereinskolegen nach Stein gekommen. Ihnen gefällt die Atmosphäre, „das Drumherum“ – und natürlich der Umstand, dass Schnürles in Stein nach wie vor hoch im Kurs steht. Die Jedermann spielen es nahezu wöchentlich, die Alten Herren ab und zu. Beim Turnier treten auch die Nachwuchskicker des Vereins an, teilweise recht erfolgreich: Eine Jugendmannschaft schafft es auf den dritten Platz. Manuel Roser wundert das nicht: „Beim Schnürles spielt das Alter keine Rolle“, sagt der Vorsitzende: „Das hat man im Fußball so nicht.“ – ■ Nico Roller

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein,

Eisingen und Kämpfelbach

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-

kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause

Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreiseniorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,
Vereine Katharina Maurer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,
Wahlen, Versicherung **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR,
Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Sachbearbeitung
Schulen und KiTas Tanja Person 3008-126

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N.

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

Obst- und Gartenbauverein Königsbach

■ *Um Natur, Landwirtschaft und Heimat dreht sich alles bei einer Tour, die der Königsbacher Obst- und Gartenbauverein zum ersten Mal angeboten hat. Künftig soll es das neue Format öfter geben.*

Neben einer großen Streuobstwiese bleibt der große Traktor am Wegesrand stehen. Es ist der erste Stopp für die rund 25 Teilnehmer, die im geräumigen Anhänger auf Bänken an langen Tischen Platz genommen haben. Große, offene Fenster erlauben den Blick in eine Landschaft, in der schon fast alles vollständig grün ist. An einem der höchsten Punkte Königsbachs, im Gewann „Merzen“, erfahren die Teilnehmer mehr über die Pflege der Streuobstbäume, die neben ihnen auf einer Wiese stehen. Sie gehören dem Königsbacher Obst- und Gartenbauverein, der auch die Tour organisiert hat. Mit dem Traktor geht es über Feld und Flur zu vier Stationen, die alle einen Bezug zur Natur, zur Landwirtschaft und zur Heimat haben. „Wir wollten mal etwas Neues ausprobieren“, sagt Wolfgang Ruthardt, der sich den Vorsitz mit Nicoletta Morariu teilt und von einem großen Interesse berichtet: Schon zwei Wochen vorher waren alle Plätze ausgebucht, nach nur zwei Ankündigungen im Amtsblatt und ein bisschen Werbung bei WhatsApp.



Auf dem Wagen sorgen Sabine Büttner, Wolfgang Ruthardt, Nicoletta Morariu und Martin Ehrismann (von links) für eine informative Rundfahrt durch Feld und Flur. (rol)

Auf die Idee zu dem neuen Format kam der neue Vorstand des Vereins, der damit künftig seine Rolle in der Vermittlung von Wissen über Natur und Landwirtschaft weiter stärken will. Ruthardt ist überzeugt: „Als Verein muss man sich weiterentwickeln.“ Der Vorsitzende leitet die Tour mit Martin Ehrismann, der nicht nur Beiratsmitglied, sondern auch Landwirt ist und daher sowohl über das notwendige Fachwissen als auch über das geeignete Equipment verfügt. Durch die Fahrt in seinem überdachten Traktor-Anhänger ist man nicht nur unabhängig vom Wetter, sondern auch dazu in der Lage, größere Mengen an Verpflegung zu transportieren. Teilnehmen kann an dem neuen Format jeder – egal, wie gut er zu Fuß ist. Bei einer klassischen Wanderung wäre das unter Umständen anders. Erst recht, wenn noch ein schwerer Rucksack zu tragen wäre. Rund acht Kilometer legt die Gruppe zurück, vor allem auf Königsbacher Gemarkung.

Vom Naturfreundehaus geht es zum Vereinsgrundstück im Merzen, wo sich alles um die Pflege von Streuobstbäumen dreht, bevor Ehrismann in der Nähe des Häckselplatzes von den Steinriegeln berichtet. Entstanden sind sie einst aus den Steinen, die man aus guten Böden entfernt hat, um die Bewirtschaftung zu erleichtern. Gelandet sind sie anschließend auf den Feldern, die ohnehin als minderwertig galten. Ehrismann weiß, dass sie als wertvoller Lebensraum für Insekten, Kleinsäuger und Reptilien dienen. Nachdem er von ihnen erzählt hat, geht es weiter zu den Keltengräbern im Großen Wald und zu den Königsbacher Hochwasser-Rückhaltebecken. „Wir halten die Themen bewusst vielfältig“, sagt Ehrismann, der sich mit Ruthardt einig ist, dass es eine Wiederholung geben soll. Allerdings vermutlich erst nächstes Jahr, weil der Verein in den kommenden Monaten noch viel Programm vor sich hat. Ideen für weitere Themen haben die Verantwortlichen jedenfalls schon genug. – ■ Nico Roller

Bürgernetzwerk

■ *Damit sich neue Zugezogene besser zurechtfinden, haben sich Ehrenamtliche in Königsbach-Stein ein neues Format ausgedacht. Im Mittelpunkt stehen persönliche Gespräche und ein Rundgang durch den Ort.*

In ihren Händen hält Inge Pflüger die Formulare, die man braucht, um einen Bibliotheksausweis zu beantragen. Nach ihrem kurzen Vortrag nehmen viele der Zuhörer eines mit. Was die Leiterin der Königsbach-Steiner Gemeindebücherei über die ehrenamtlich betriebene, von der Gemeindeverwaltung finanzierte Einrichtung erzählt, stößt auf großes Interesse. Für die meisten Zuhörer ist es neu, denn sie wohnen noch nicht lange in Königsbach-Stein. Um Ihnen den Start zu erleichtern, hat das Bürgernetzwerk (BüNe) in Kooperation mit dem Königsbacher Gesangverein eine Tour konzipiert, die wichtige Anlaufstellen im Ort vorstellt: Läden und Gewerbetreibende, aber auch Vereine und andere gemeinnützige Organisationen. „Die Premiere ist gut gelaufen“, sagt Michaela Bruder, die die Aktivitäten des BüNe koordiniert und von einer guten Resonanz berichtet. 16 Menschen haben sich für den Rundgang angemeldet: von sich aus, nachdem sie über Aushänge und Veröffentlichungen der Gemeinde davon erfahren hatten.

Die Initiative zu dem Pilotprojekt kam sowohl vom Gesangverein als auch von den Ehrenamtlichen des Bürgernetzwerks, die nahezu zeitgleich und unabhängig voneinander die Idee dazu hatten. Von Anfang war klar, dass das Ganze niederschwellig sein soll, für alle Altersklassen geeignet und vor allem: keine Eintagsfliege. Im September ist eine Wiederholung im Ortsteil Stein geplant, im kommenden Jahr eine Neuauflage. Um das Ganze organisatorisch stemmen zu können, freuen sich die Ehrenamtlichen über Verstärkung in der Projektgruppe. Seit Januar hat sie intensiv gearbeitet, um die Aktion für die Neubürger auf die Beine zu stellen. Zur Begrüßung erhalten sie eine Tasche, in der sich Informationsmaterialien und kleine Geschenke befinden, zur Verfügung gestellt von Vereinen und Gewerbetreibenden aus dem Ort. Einige im Ortskern ansässige Gewerbetreibende öffnen ihre Türen, einige Vereine suchen den persönlichen Kontakt. Zu ihnen gehört der Gesangverein, der voll hinter der Aktion steht. „Nur wenn man die Angebote kennt, kann man sie nutzen und sich engagieren“, sagt Birgit Di Franco. Die Vorsitzende weiß, dass das persönliche Gespräch viel bewirken kann. Mit der Resonanz ist nicht nur sie zufrieden.



Zu Beginn des Rundgangs verteilen Birgit Di Franco, Bürgermeister Heiko Genthner, Sandra Eisele, Sabrin Byaah und Michaela Bruder (von links) die Taschen mit dem Logo der Gemeinde. (rol)

„Nach jeder Station bekommen wir positive Rückmeldungen“, sagt Sandra Eisele, die sich sowohl im BüNe als auch im Krankenhilfsverein engagiert und beim Rundgang durchs Dorf „nur in strahlende Gesichter“ blickt. Sie findet es wichtig, den Neubürgern den Start zu erleichtern, ein Event zu bieten, statt Flyer zu verteilen. Die Vorbereitung war für sie und ihre Kollegen zwar mit viel Arbeit verbunden. „Aber dafür haben wir heute umso mehr Zeit, ins Gespräch zu kommen.“ Die Organisatoren hoffen, dass die Vereine von dem Format profitieren können, vor allem beim Gewinnen von Mitgliedern und Ehrenamtlichen. Zwei Stunden dauert in Königsbach der Rundgang durch die Ortsmitte. Die Gruppe besucht unter anderem die Bäckerei Zweikorn, die Apotheke Böhringer, das Schuhhaus Föller, die Eisdielen Bibione, den Laden „AmbaRosi“ und die Sparkasse. Letztere findet das Format äußerst spannend. „Wir sind ein Teil der Gemeinde“, sagt Filialdirektor Viktor Jeske, der eine Teilnahme schon allein wegen des öffentlichen Auftrags seines Hauses für richtig hält: „Wir wollen unseren Beitrag zur Versorgung mit Finanzdienstleistungen leisten.“ – ■ Nico Roller

Rosa Zeiler feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum

■ Dank und Anerkennung – diese beiden Begriffe stehen nicht nur auf der Urkunde zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender Heiko Genthner würdigte anlässlich dieses Ehrentages von Rosa Zeiler, unsere Kollegin damit auch in besonderer Weise. Seit 25 Jahren arbeitet sie als Reinigungskraft im Bildungszentrum und trägt damit zum Gelingen des Schulbetriebs bei. Am 15.05.2026 durfte sie zusammen mit Bürgermeister und Verbandsvorsitzendem Heiko Genthner, ihrem Vorgesetzten Benjamin Birke, Hauptamtsleiter Dominik Laudamus und Personalratsvorsitzendem Robin Sailer ihr Dienstjubiläum feiern. Die ihr entgegengebrachte Wertschätzung rührte sie spürbar. Danach feierte sie diesen besonderen Tag noch mit ihren Kolleginnen und einen leckeren, selbstgebackenen Apfelkuchen. Für Ihre tolle Arbeit und verbunden mit dem Wunsch, diese weiterhin mit Freude auszuüben, bedanken wir uns bei Frau Zeiler. ■



Über das Dienstjubiläum freuten sich Robin Sailer, Dominik Laudamus, Heiko Genthner, Rosa Zeiler und Benjamin Birke (v.o.l. nach u.r.)

Foto: Gemeinde Königsbach-Stein

Vatertagsfeste in Königsbach-Stein

■ In Jubelschreie brechen die Vereine mit Blick auf ihre Vatertagsfeste zwar nicht aus. Aber ein Klagelied stimmen sie auch nicht an. Unterm Strich sind sie in Anbetracht des Wetters ganz zufrieden.

T-Shirts und kurze Hosen sieht man eher selten, dicke Jacken und Pullover dafür umso öfter. Weder die Besucher noch die Ehrenamtlichen in den Vereinen lassen sich vom Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Dass die Temperaturen um die zehn Grad liegen, dicke Wolken am Himmel hängen und zwischenzeitlich Regen einsetzt, hält sie nicht ab: weder von einer Wanderung durch die Natur noch vom Ausrichten eines Fests. Am Vatertag ist viel los in der Region. Auch im kleinen Weiler Trais außerhalb von Königsbach, wo das Fest des örtlichen Kleintierzüchtervereins zahlreiche Besucher anlockt. „Das wird zwar kein Rekordjahr“, sagt Vor-

sitzender Andreas Arnold: „Aber wir können schon zufrieden sein.“ Eine Absage war für den Verein ohnehin keine Option: „Das ist eine Tradition, die man fortführen muss.“ Zumal Arnold im Vorfeld viele Anfragen bekommen hatte, ob das Fest stattfindet. „Dieser Rückhalt hat uns wirklich beeindruckt.“ Gruppen mit Bollerwägen und Traktoren hat der Vorsitzende dieses Jahr kaum gesehen, aber dafür viele Familien mit Kindern. Als es um 12.30 Uhr heftig regnete und sich das Gelände allmählich leerte, hatte er schon die Befürchtung, das Fest könnte vorbei sein, bevor es richtig begonnen hat.

Doch mit steigenden Temperaturen und einigen Sonnenstrahlen kamen am Nachmittag wieder zahlreiche Besucher in den kleinen, außerhalb von Königsbach gelegenen Weiler. Dort sind insgesamt rund 60 engagierte Ehrenamtliche im Einsatz: bei der Bewirtung, beim Auf- und Abbau. Dieses Jahr haben sie einen Tag mehr in die Vorbereitungen investiert, um in weiser Voraussicht ein großes, seitlich geschlossenes Zelt zu errichten. Ihnen ist Arnold ebenso dankbar wie den Anwohnern, die den Kleintierzüchterverein tatkräftig unterstützen, indem sie Flächen, Strom- und Wasseranschlüsse zur Verfügung stellen. Auf dem Sportplatz im Nachbarort Stein sind am Vatertag um die 40

Helfer im Einsatz. Dort hat die örtliche Turngesellschaft das Kreispokalfinale ausgerichtet und nebenbei ein kleines Fest auf die Beine gestellt: das erste Vatertagsfest in ihrer Geschichte. „Für uns ist das eine Premiere“, sagt Manuel Roser, der sich den Vorsitz mit Peter Ketterer teilt und ein durchweg positives Fazit zieht. Er berichtet von einer guten Stimmung und schätzt, dass rund 800 Besucher gekommen sind. „So viele Zuschauer hatten wir bei einem Fußballspiel schon lange nicht mehr.“ Der Fußballkreis war mit dem Kreispokalfinale auf den Verein zugekommen, nachdem er voriges Jahr schon ein Relegationsspiel erfolgreich über die Bühne gebracht hatte. –

■ Nico Roller



Mitten im Grünen lockt das Traisfest der Königsbacher Kleintierzüchter trotz des eher bescheidenen Wetters zahlreiche bestens gelaunte Besucher an. (rol)



Im Bierwagen hatten die engagierten Ehrenamtlichen der TG Stein am Vatertag jede Menge zu tun. Zahlreiche Besucher kommen zum Fest beim Kreispokalfinale. (rol)

Lise-Meitner-Gymnasium

■ *Gedichte interpretieren, Wahrscheinlichkeiten berechnen und Reaktionsschemas zeichnen: kein Problem für die Abiturienten des Königsbacher Gymnasiums. Doch wie sieht es mit der Steuererklärung oder der Wohnungssuche aus? Darauf hat sie einen Kurs vorbereitet.*

Das Bild ist in allen vier Klassenzimmern ähnlich. Ein Experte steht vor der Tafel, erklärt und beantwortet Fragen, während die Schüler in mehreren Reihen hintereinander sitzen und zuhören. Ganz normaler Unterricht könnte man meinen. Nur: Bei den Vortragenden handelt es sich nicht um Lehrer, sondern um externe Referenten: von einer Bank, aus der Immobilienbranche, aus der Steuerberatung und aus der Personalabteilung eines großen Unternehmens. Bei einem Format namens „Zukunftstag“ geben sie ihr Wissen weiter: verständlich, anschaulich und praxisorientiert. Vor ihnen sitzen die Abiturienten des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums, die in ein paar Wochen die Schule verlassen und in die Selbstständigkeit starten. Die schriftlichen Prüfungen haben sie bereits hinter sich, die mündlichen folgen noch. Das von der gemeinnützigen Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung ausgerichtete und von der Baden-Württemberg-Stiftung geförderte Format will, gezielt Themen vermitteln, die im Unterricht nicht vorkommen. Etwa das Erstellen einer Steuererklärung, das Abschließen eines Mietvertrags und die private Altersvorsorge. „Das ist der ideale Zeitpunkt“, sagt Hartmut Westje-Bachmann. Der Direktor weiß, dass es einen Riesenunterschied macht, ob Lehrer über die Themen sprechen oder Experten von außerhalb, die in der beruflichen Praxis täglich damit zu tun haben. In Königsbach gibt es das Format bereits zum dritten Mal. „Wir haben bisher nur positives Feedback erhalten“, sagt Westje-Bachmann, der allein schon deshalb von einem „wunderbaren Angebot“ spricht, weil es für die Schule mit größtem Aufwand verbunden wäre, die Referenten selbst zu akquirieren.

Der Direktor schätzt, dass ein Drittel der Abiturienten schon genau weiß, wie es nach der Schule weitergehen soll. Andere sind dagegen „noch nicht so gefestigt in ihren Plänen“ und dankbar für die Unterstützung, die allerdings nur der Anfang sein kann. „Keiner geht hier hinterher als Experte raus“, sagt Laurin Nikolaizik, für den es in erster Linie darum geht, Grundbegriffe schon mal gehört und Grundkonzepte schon mal verstanden zu haben, um selbst weiter recherchieren zu können. Quasi Hilfe zur Selbsthilfe. Nikolaizik leitet den Zukunftstag in Königsbach und lobt die Motivation der Schüler. Um geeignete Referenten zu gewinnen, setzen die Organisatoren sowohl auf ein großes, über Jahre aufgebautes Netzwerk als auch auf den Kontakt zu den Akteuren vor Ort. Alle erhalten eine einheitliche Präsentation, die allerdings nur als Leitfaden dient: Im Austausch mit den Schülern können sie die Aspekte vertiefen, die besonders großes Interesse wecken. In den rund 70-minütigen Workshops erfahren die rund 60 Abiturienten mehr über Altersvorsorge, Geldanlagen, Nebenkosten einer Wohnung, Sozialabgaben, Steuerklassen und Bewerbungsgespräche. Nach den Vorträgen können sie den Referenten ihre Fragen stellen, auch spezifische. Die Möglichkeit wird in Königsbach laut Nikolaizik auch rege genutzt, aber oft nicht in der großen Gruppe, sondern erst nach dem Workshop im persönlichen Gespräch. – ■ Nico Roller



Laurin Nikolaizik (rechts) leitet den Zukunftstag am Königsbacher Gymnasium, in enger Abstimmung mit Direktor Hartmut Westje-Bachmann (Dritter von links) und den Referenten. (rol)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Vergabe von Verpflegungsdienstleistungen

Die Gemeinde Königsbach-Stein beabsichtigt, die Versorgung ihrer drei Kindertageseinrichtungen ab dem 01.09.2026 im Rahmen einer Dienstleistungskonzession zu vergeben.

Interessierte Unternehmen sind eingeladen, ihre Angebote bis zum 05.06.2026 - 10:00 Uhr einzureichen. Die Konzession umfasst die Bereitstellung von warmen Mahlzeiten für die Kinder in den jeweiligen Einrichtungen.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 13.05.2026 unter dem Verfahrenstitel veröffentlicht und können elektronisch über die Vergabeplattform „Deutsche eVergabe“ unter www.deutsche-evergabe.de unter nachfolgendem Link abgerufen werden:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/586e3840-0cfd-4b6f-8a10-c6bc9beb5068

Rückfragen und Angebote sind ausschließlich über dieses Portal einzureichen.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Waldemar Zerr, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein ist am 14.05.2026 in Königsbach-Stein gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 24.06.2026.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

Abfuhrkalender Mai

Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr	Maifeiertag						
2 Sa	X	Deponie geschlossen			13:00-16:00	13:00-16:00	
3 So							
4 Mo							
5 Di							
6 Mi					09:00-12:30		
7 Do					09:00-12:30		
8 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
9 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
10 So							
11 Mo							
12 Di					14:00-17:30		
13 Mi					14:00-17:30		
14 Do	Christi Himmelfahrt						
15 Fr			K/S		14:00-17:30		
16 Sa	X				13:00-16:00	13:00-16:00	
17 So							
18 Mo							
19 Di		K					
20 Mi				K	09:00-12:30		
21 Do		S			09:00-12:30		E
22 Fr				S	09:00-12:30		
23 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
24 So	Pfingstsonntag						
25 Mo	Pfingstmontag						
26 Di					14:00-17:30		
27 Mi					14:00-17:30		
28 Do					14:00-17:30		
29 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
30 Sa	X				13:00-16:00	13:00-16:00	
31 So							

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3-mal), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

Kiefernholztsch, durchschnittl. 1,07 m, mit Einlegeplatten, je 40 cm breit

Spiegel, mit weißem Metallrahmen 60x60cm
Tel. 07232-312366

Gartenstühle, zwei Stück, weiß

Campingtisch, 90 cm Durchmesser

Esstisch, Eiche, massiv, ausziehbar Tel. 015208587592

Schränkchen, L/H/T 70/80/33 cm

Tel. 01713454877

Bürostuhl, mit Rollen und Metallfuß Tel. 017643330635

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit und für die Jugendarbeit bis 30.06.2026 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den
Grundzuschuss
und

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**
nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2026**
zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für den der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre **aktuelle Bankverbindung (IBAN)** mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Forstrevier informiert:

Brennholzverkauf Gemeindewald Königsbach-Stein

Zum Saisonende des Holzeinschlags wurden nochmals Brennholzlose im Steidig zum Verkauf bereitgestellt. Weitere Lose befinden sich noch im Distr. Rittenhardt. Das Holz kann über das Onlineportal <https://brennholz-koenigsbach-stein.de> erworben werden. Auf der Internetseite finden Sie eine Anleitung zum Ablauf des Verfahrens, Geo-Daten und natürlich die Holzmenge und den Preis. Die im Verkaufsportal angegebene Baumart gibt lediglich die Baumart an, welche sich am meisten im Los befindet. Für die Aufarbeitung im Gemeindewald benötigen Sie einen Motorsägenschein. Die Aufarbeitungsfrist beträgt drei Monate ab Kauf. (T.K.)



Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden. Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel
- Teddy

Redaktionsschluss in KW 23 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 04.06.2026, Fronleichnam, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 01. Juni 2026, 10 Uhr** vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Nächste Lesung in der Bücherei

Vom 23.05. bis zum 07.06. sind Pfingstferien, die Gemeindebücherei ist auch in der Ferienzeit wie immer geöffnet. Wir wünschen allen eine wunderschöne Ferienzeit. Haben Sie schon an Reiseliteratur gedacht? Wir haben sowohl Reiseführer als auch Unterhaltungsliteratur zu vielen Regionen in Deutschland und Europa. Viele interessante Beiträge zu Reisezielen finden Sie auch in der Zeitschrift „National Geographic Traveler“. Die Hefte finden Sie im Sachbuchbereich bei „Reisen“. Die Hefte können Sie jeweils für 2 Wochen entleihen.

Am **Donnerstag, den 21. 05.** findet wieder eine Lesung im Rahmen der Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ statt. Um **15.30 - 16 Uhr** lesen Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c der Johannes-Schoch-Schule in der Gemeindebücherei mit viel Freude und Können aus ihren Lieblingsbüchern vor. Natürlich freuen wir uns immer auf viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.



Foto: Verlag Fischer
Sauerländer

Für die kleinen (Noch-)Nichtleser finden Sie in unseren Bilderbuchtrögen eine große Auswahl an Vorlesebüchern. Übrigens: die Kuh Lieselotte feiert 20. Geburtstag. Die Bücher von A. Steffensmeier erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Wir haben die verfügbaren Titel gerade im Schaufenster ausgestellt. Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Als Nutzerinnen und Nutzer unserer Bücherei können Sie das direkt auf unserer Homepage erledigen.

Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein/> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

MEHR AUS DEINER REGION
AUF NUSSBAUM.de
go.nussbaum.de/regionale-news



Bürger Netzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Boule am Vormittag

Wann: jeden **Dienstag** um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT **Stein**

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden **Dienstag**, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT **Königsbach**

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 bis 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: **Mittwoch**, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT **Königsbach**

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: **Mittwoch**, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT **Königsbach**

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden **Mittwoch**, von **14 bis 17 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT **Stein**

Boule am Nachmittag

Wann: jeden **Donnerstag**, von **17:00 bis 19:00 Uhr**

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT **Stein**

Bewegungstreff

Wann: jeden **Donnerstag**, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT **Stein**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: **Dienstag, 26. Mai, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT **Stein**

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone@buene-ks.de

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur Anwendung und Nutzung.

Wann: **Dienstag, 2. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT **Stein**

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: PCsprech@buene-ks.de

Reparaturangebote - von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 5. Juni, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Die 112er-Feuerwehrbar Treffpunkt der guten Laune für Alt und Jung

Beim diesjährigen Vatertagfest und unserem 112-jährigen Jubiläum zeigten sich die Eisheiligen zwar von ihrer kühlen und regnerischen Seite, dennoch ließen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher die gute Stimmung nicht nehmen.

Gemeinsam wurde gefeiert, gelacht und das besondere Jubiläum in vollen Zügen genossen.

Für beste Unterhaltung sorgte am Mittwochabend Marius Neumann, der die bestens gefüllte Fahrzeughalle mit seiner musikalischen Show zum Beben brachte. Mit einem abwechslungsreichen Programm und mitreißender Stimmung begeisterte er das Publikum und machte den Abend zu einem echten Highlight des Festes. Besonders hervorzuheben ist zudem, dass Marius Neumann zugunsten unseres Jubiläums auf einen Großteil seiner Gage verzichtet und diesen Beitrag damit als Spende für die Veranstaltung geleistet hat.

Ein besonderer Dank gilt außerdem den vielen Helferinnen und Helfern, Kameradinnen und Kameraden, unseren Sponsoren Nililus Drucklufttechnik, Nagel Sanitärtechnik, Herdt Malerfachbetrieb, Halb8Grill by Mario Kaucher sowie RR-Optik und den Lieferanten, die mit großem Engagement und tatkräftigem Einsatz dieses Fest überhaupt erst möglich gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns herzlich für die großzügigen Sachspenden von Gartenbau Michel und der Zimmerei Schuster. Ohne diese vielfältige Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar. MF



Foto: MF

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203
Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/
in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch

interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH

& Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Das Waldmobil ist zu Besuch

„Hurra, das Waldmobil ist da!“ – so klang es voller Freude bei den Kindern der Kita Krebsbachwiesen.

Am Mittwoch, den 22. April, sowie am Freitag, den 24. April 2026, machte das Waldmobil des Forstamts Enzkreis Halt bei den Kindern. Bei strahlendem Sonnenschein starteten zunächst die älteren Kinder am Mittwoch zu einem spannenden Ausflug zum Waldrand im Ortsteil Stein. Ausgestattet mit Rucksäcken und großer Neugier, machten sie sich erwartungsvoll auf den Weg. Die jüngeren Kinder folgten am Freitag.



Dort angekommen, wurden sie bereits herzlich von der Waldpädagogin Frau Kienzle empfangen. Nach einer kleinen Stärkung auf der Wiese begann das abwechslungsreiche Programm: In Kleingruppen erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Tiere des Waldes und ihre Lebensweise. So konnten sie zum Beispiel ein echtes Fuchsfell sowie ein ausgestopfter Dachs befühlen.

Mit großer Begeisterung begaben sich die Kinder anschließend auf Entdeckungstour: Im Gebüsch waren Waldbewohner, welche aus Holz gestaltet waren, versteckt. Neugierig und aufmerksam durchstreiften die kleinen Entdecker die Natur und fanden alle Tiere.



Foto: S. Schäfer

Ein kreativer Höhepunkt war das gemeinsame Werken zum Abschluss: Die Kinder formten aus Ton kleine Igel und gestalteten deren Stacheln mit feinen Stöckchen.

Nach zwei rundum gelungenen Tagen kehrten die Kinder mit vielen neuen Erfahrungen und schönen Erinnerungen in die Kita zurück.

(B. Prokosch)

Johannes-Schoch-Schule

Großer Ausflug der Klassen 2a und 2b zum Waldspielplatz

Müde, aber glücklich: Unsere Zweitklässler meistern stolze 7 Kilometer!

Am Mittwoch, den 13.5.26, hieß es für die Klassen 2a und 2b: Rucksäcke packen und auf ins Abenteuer! Voller Vorfreude starteten die Kinder ihren Ausflug mit einer Busfahrt zum Waldpark nach Eisingen. Von dort aus ging es zu Fuß weiter zum wunderschönen Waldspielplatz.

Dort angekommen, gab es für die Schülerinnen und Schüler kein Halten mehr, denn der Spielplatz bot eine riesige Auswahl an tollen Möglichkeiten:

- **Klettern & Entdecken:** Großzügige Klettergerüste und -häuser luden zum Toben ein.
- **Action & Spaß:** Die Rutsche, Schaukeln und besonders die Seilbahn waren dauerhaft belagert.
- **Kreativität & Musik:** Auch beim Sandspielen und an den Glockenspielen hatten alle großen Spaß.

Beim Spielen mischten sich die Klassen bunt durch. Es wurden fleißig neue Freundschaften geschlossen, alte Spielkameradschaften vertieft und gemeinsam gelacht. Nach einer ausgiebigen und wohlverdienten Vesperpause, bei der sich alle für den Rückweg stärkten, hieß es dann: Aufbruch in Richtung Heimat!

Eine bärenstarke Wanderleistung

Der Rückweg hatte es in sich, doch unsere Zweitklässler bewiesen echten Teamgeist und jede Menge Ausdauer. Sehr tapfer wanderten die Kinder durch den schattigen Wald und über zum Glück sonnige Felder bis zum Stein. Das Wetter war trotz leichter Regenwahrscheinlichkeit trocken geblieben. Nach einer kurzen Rast, um die letzten Kraftreserven zu mobilisieren, wurde das finale Wegstück in Angriff genommen.

Am Ende kamen alle Kinder – verständlicherweise müde, aber überglücklich – wieder in Königsbach an. Insgesamt haben die Jungs und Mädels eine Wanderung von **knapp 7 Kilometern** geschafft!

Ein ganz großes Lob an alle Zweitklässler: Ihr könnt super stolz auf eure tolle Leistung sein! Das habt ihr klasse gemacht! F. F.



Durch das wunderschöne Gengenbachtal

Foto: FF

Ein Schulhof voller Schätze: Der 4. Deckenflohmarkt war ein voller Erfolg



Buntes Treiben beim Deckenflohmarkt

Foto: RB

Am Samstag, den 9.05.2026, herrschte auf dem Schulhof des Bildungszentrums Königsbach-Stein eine ganz besondere Atmosphäre. Wo sonst in den Pausen getobt wird, lagen bunte Decken, auf welchen die Kinder ihre Schätze aus dem Kinderzimmer ausgebreitet hatten.

Die vielen Besucher konnten bei herrlichem Wetter entspannt stöbern und viele Dinge fanden ein neues Zuhause. Sicherlich trugen das musikalische Programm, die leckeren Waffeln und die knusprigen Pommes dazu bei, dass sich alle rundum wohlfühlten. „Es war ein Treffpunkt für Schüler, Eltern und Lehrer und man kam abseits des Schulalltags ganz ungezwungen ins Gespräch!“, freut sich Christiane Holder, eine der Organisatorinnen. Ein herzliches Dankeschön an das DRK Königsbach-Stein, das seit dem ersten Mal mit dabei ist und an alle Helfer und Besucher, die diesen Vormittag so entspannt und besonders gemacht haben. Wir SchulsozialarbeiterInnen freuen uns schon jetzt auf das nächste Frühjahr, wenn es wieder heißt: Decke ausrollen und los feilschen!

Rita Boob, Schulsozialarbeiterin



Förderverein der Johannes-Schoch-Schule

Sparkasse Pforzheim Calw unterstützt Schulplaner der Johannes-Schoch-Schule



Bei der Spendenübergabe

Foto: S.Sch

Die Johannes-Schoch-Schule Königsbach sowie der Förderverein der Schule freuen sich über eine Spende der Sparkasse Pforzheim-Calw in Höhe von 250 Euro. Mit der Unterstützung ist die Anschaffung des Schulplaners für die Schülerinnen und Schüler auch für das kommende Schuljahr gesichert.

Der Schulplaner begleitet die Kinder durch den gesamten Schulalltag und hilft dabei, Hausaufgaben, Termine und wichtige Informationen zuverlässig zu organisieren. Gleichzeitig dient er als wichtige Verbindung zwischen Schule und Elternhaus.

Die Johannes-Schoch-Schule und der Förderverein bedanken sich herzlich bei der Sparkasse Pforzheim-Calw für das regionale Engagement und die wertvolle Unterstützung der schulischen Arbeit. Durch Spenden wie diese können wichtige Projekte und Angebote für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig umgesetzt werden. NSch

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Von Barock bis zu den Sternen

Mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Applaus endete das Sinfoniekonzert der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e. V. am 13. Mai 2026 in der Kulturhalle. Das begeisterte Publikum erlebte einen unvergesslichen Abend. Über 500 Zuhörerinnen und Zuhörer füllten den Saal bis auf den letzten Platz.

Unter der bewährten Leitung von Susanne Reiner präsentierte das rund 80-köpfige Sinfonieorchester ein eindrucksvolles Konzertprogramm, das die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Reise durch mehrere Jahrhunderte führte. Charmant und souverän führte Iris Finkbeiner durch das abwechslungsreiche Konzertprogramm.

Den festlichen Auftakt des Konzertabends bildete das „Rondeau“ von Jean-Joseph Mouret. Aus der Wiener Klassik erklang anschließend eine Bearbeitung der „Linzer Sinfonie“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die der damals 27-jährige Komponist kurz nach seiner Hochzeit schrieb. Das Werk wurde stilistisch sicher und mit beschwingter Leichtigkeit vorgetragen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Werke von Peter Tschaikowsky. Mit „Pezzo capriccioso“ für Violoncello und Streichorchester überzeugte der Solist Daniel Günzel mit technisch brillanter und zugleich ausdrucksstarker Interpretation. Daniel Günzel ist Schüler der Klasse von Gabriela Bradley.



Solist: Daniel Günzel

Foto: MSWE

Kraftvoll und klar musiziert erklang „Finlandia“ von Jean Sibelius. Das ganze Orchester zeigte verschiedene Nuancen und Klangfarben und musizierte hervorragend zusammen. Auch der Ausflug zu den Sternen gelang eindrucksvoll mit Musik aus „Star Wars – Episode II“ von John Williams. Als schwungvolle Zugabe begeisterte schließlich „Cantina Band“, ein swingendes Orchesterarrangement von Vinson – ebenfalls aus der berühmten Star-Wars-Reihe.

Zwei solistische Klavierbeiträge rundeten das sinfonische Programm ab: Chantal Richter interpretierte Beethovens große „Sonate Pathétique“ mit musikalischer Reife, während Annemarie Schäpe mit den virtuosen „Variationen über Paganini“ von Berkwitsch begeisterte.

Zum Abschluss des Abends lud die Gründerin der Musik- und Kunstschule Barbara Casper bereits zu den Veranstaltungen anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der MSWE im Jahr 2027 ein.

MSWE

Vom 26.05. - 05.06.2026 ist das Büro nicht regelmäßig besetzt.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de.

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Jetzt anmelden: Felderrundfahrt für Landwirtinnen und Landwirte in Frielzheim am Montag, 1. Juni

Die diesjährige Felderrundfahrt des Landwirtschaftsamtes startet am Montag, 1. Juni, um 17:30 Uhr in Frielzheim. Treffpunkt ist am Betrieb Bernd Benzinger in der Steinackerstraße 13.

Die Pflanzenproduktionsberater des Landwirtschaftsamtes zeigen dabei Sortenbeispiele zu Winterraps, Winterweizen und weitere Versuche. Im Anschluss hält Ralf Becker vom Agrarunternehmen Syngenta einen Vortrag zur Optimierung der Pflanzenschutzmaßnahmen und Düsenteknik im Ackerbau. Auch Vertreter aus Industrie und Züchtung werden bei der Veranstaltung informieren. Für Sachkundige im Pflanzenschutz können bei Teilnahme an der Felderrundfahrt zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt werden.

Um die Organisation zu erleichtern, bittet das Landwirtschaftsamt um eine Online-Anmeldung bis spätestens 29. Mai auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter <https://www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt> unter der Rubrik „Veranstaltungen“. (enz)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Walk & Talk Würm – Frische Luft, Offene Ohren, Echte Gespräche

Gemeinsamer Spaziergang zum Krafttanken, Klarheit finden und Gemeinschaft erleben. Für alle zwischen Jugendzeit, Erwachsenenwerden und Eltern sein.

Termin: 18.06.2025,

Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Treffpunkt: Goldene Pforte Pforzheim, oberhalb der Gaststätte Kupferhammer

Leitung: Ute Hoffmann, Diplom Pädagogin / Counselling,

Celine Heinrich, MA Psychosoziale Beratung & Recht

Anmeldung: unter Tel. Nr. 07231-30870 oder E-Mail Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de (enz)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Groß angelegte Verlege-Übung ENZKonvoi2026: Enzkreis zieht positives Fazit

Am Samstag, 9. Mai, spielte sich im Enzkreis ein optisch wie akustisch sehr beeindruckendes Szenario ab: Rund 200 Einsatzkräfte mit über 50 Fahrzeugen von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Technischem Hilfswerk führen im Konvoi und mit Blaulicht und Sirene durch zahlreiche Kreis-kommunen. Grund war die großangelegte, ganztägige und unter der Regie des Bevölkerungsschutz-Teams im Landratsamt laufende Verlege-Übung namens „ENZKonvoi2026“.

„Ziel war, für den Fall einer Großschadenslage die Verlegung von Fahrzeugen, Material und Einsatzkräften zu üben. Der Enzkreis hat dafür einen Einsatzplan in der Schublade liegen und wir wollten schauen, ob in der Praxis dann auch alle Rädchen ineinandergreifen – und das hat super geklappt“, wie Landrat Bastian Rosenau berichtet; er hatte sich am Samstag vor Ort selbst ein Bild vom Ablauf der Übung gemacht. Das *Fahren im Verband ist nach seinen Worten in den vergangenen Jahren auch schon gebraucht worden, beispielsweise bei der Unterstützung nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal sowie bei Hilfeinsätzen im Saarland und im Nachbarkreis Karlsruhe.*

Bei der samstäglichen Übung im Enzkreis fuhr der Fahrzeug-Verband Ost unter Leitung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Florian Becker über Umwege von Maulbronn über Eisingen nach Neuenbürg. Martin Irion führte als stellvertretender Kreisbrandmeister den Verband West über eine ausgedehnte Strecke von Neuenbürg über Tiefenbronn nach Maulbronn. In Maulbronn und Neuenbürg gab es jeweils eine Stationsausbildung zum Fahren im Verband, zur Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und zur Nutzung des Katastrophenschutzlagers des Enzkreises. In Eisingen und Tiefenbronn wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichtet. Der sog. Führungsstab kümmerte sich unter Einsatzleitung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Michael Szobries ganztägig um ein aktuelles Lagebild. „Der Führungsstab hätte bei Sperrungen, Unfällen oder besonderen Vorkommnissen auch rasch eingreifen können“, berichtet Kreisbrandmeister Carsten Sorg. „Aufgrund eines realen Unfalls auf der A8 schien es kurzzeitig so, als ob der Führungsstab eine völlig neue Route für die Verbände ausarbeiten muss. Glücklicherweise konnte die Stelle dann aber wie geplant befahren werden.“



Rund 200 Einsatzkräfte mit über 50 Fahrzeugen von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Technischem Hilfswerk führen bei der Verlege-Übung im Konvoi und mit Blaulicht und Sirene durch zahlreiche Kreiskommunen.

Foto: Enzkreis,
Christian Thümmel

um die ungewohnten Fahrten im geschlossenen Verband mit dutzenden Fahrzeugen zu trainieren“, so Rosenau abschließend. „Insgesamt können wir jedenfalls eine sehr positive Bilanz ziehen. Dafür ein großes Dankeschön an alle am Konvoi Beteiligten und an das Bevölkerungsschutz-Team für das tolle Engagement.“ (enz)



Auch auf der Autobahn führen die Fahrzeuge im Konvoi.

Foto: Enzkreis,
Fachgruppe Drohnen

Immer donnerstags: Gruppe „Auszeit-Rauszeit-Meinezeit“ im consilio Mühlacker

Für Angehörige, die pflegen oder gepflegt haben, findet im consilio in Mühlacker jede Woche donnerstags von 9:30 bis 11:45 Uhr ein von einer Ergotherapeutin geleitetes Gruppenangebot statt. Ziel ist es, Angehörigen eine Pause vom Alltag zu ermöglichen, sich selbst als im Mittelpunkt stehend zu erleben und sich auf die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu besinnen. Der Vormittag beinhaltet Gespräche, kreatives Gestalten, Ausflüge und Bewegungsangebote; auch Wünsche und Ideen der Teilnehmenden werden gerne umgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)

Wie lebt es sich in Pforzheim und dem Enzkreis? Gesundheitsamt animiert Menschen ab 65 zur Beteiligung an Befragung

Wer 65 Jahre oder älter ist und im Enzkreis oder in der Stadt Pforzheim wohnt, könnte in diesen Tagen Post „vom Amt“ bekommen. In dem Schreiben, das von Landrat Bastian Rosenau und Oberbürgermeister Peter Boch unterzeichnet ist, werden die Adressaten gebeten, an einer unter dem Titel „Altersfreundliche Kommune“ stehenden Befragung des Gesundheitsamtes teilzunehmen.

„Im Kern geht es darum, herauszufinden, wie gut es sich als älterer Mensch in den Kommunen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim wohnen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt“, erläutert der Leiter des Gesundheitsamtes, Domenik Henk, die Hintergründe der Aktion. Die Adressaten wurden nach seinen Worten im Zuge einer Zufallsstichprobe ausgewählt.

„Und Ihre Meinung ist wirklich gefragt, schließlich sind Sie Expertinnen und Experten in eigener Sache und kennen den Alltag und die Gegebenheiten in Ihrem Wohnort am besten“, ergänzen Angelika Paul und Silvan Munschek; sie kümmern sich im Gesundheitsamt um die Durchführung und Auswertung der Befragung.

Der Fragebogen deckt 23 Themenfelder und Aspekte ab, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als aussagekräftig befunden wurden, und ist in der Regel in etwa 10 Minuten ausgefüllt. Dabei gebe es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten – wichtig sei die persönliche Einschätzung des jeweiligen Lebensumfeldes. Die Ergebnisse werden dann für jede beteiligte Kommune bzw. jeden Stadtteil separat, aber anonym ausgewertet, so dass keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Die Erkenntnisse dienen laut Henk dann dazu, die Situation der über 65-Jährigen besser und realitätsnäher einzuschätzen und diese künftig bei der Planung beispielsweise von sozialen und Gesundheitsangeboten einfließen zu lassen. Am Ende sollen die Erkenntnisse in einem Schlussbericht kompakt dargestellt werden.

Wer ein Schreiben erhalten hat und bei der Umfrage mitmachen möchte, füllt den in Papierform zugesandten Fragebogen aus, steckt ihn in den beigelegten vorfrankierten Umschlag und gibt ihn kostenfrei zur Post. Es kann aber auch auf digitalem Wege beantwortet werden - über eine im Brief angegebene Online-Adresse oder einen abgedruckten QR-Code. In jedem Fall sollte der Fragebogen bis zum 30. Juni 2026 zurückgeschickt werden, um noch in die Auswertung einzufließen.

„Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig“, wie Angelika Paul betont. „Dennoch sind wir natürlich dankbar, wenn sich möglichst viele Menschen die Zeit nehmen und diese tolle Chance nutzen, Verbesserungsvorschläge zu machen und ihre Meinung zu sagen. Nur dann erhalten wir auch aussagekräftige und hilfreiche Ergebnisse.“

(enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Die gemeinsame Dienststelle für Flurneuordnung in Karlsruhe informiert:

Einweihung der gemeinsamen Dienststelle für Flurneuordnung in Karlsruhe

Landkreise Karlsruhe, Rastatt und der Enzkreis bündeln Kompetenzen

Die Landkreise Karlsruhe, Rastatt und der Enzkreis bündeln künftig ihre Kompetenzen im Bereich der Flurneuordnung in einer gemeinsamen Dienststelle in Karlsruhe. Die neue Organisationseinheit wurde am Montag, 18. Mai im Beisein der drei Landräte sowie des Präsidenten des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung offiziell eingeweiht und wird künftig die Aufgaben im Bereich der Flurneuordnung landkreisübergreifend übernehmen. Ziel der Kooperation ist es, dass Herausforderungen wie die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte sowie die Offenhaltung und ökologische Entwicklung der Kulturlandschaft weiterhin effizient und wirkungsvoll bewältigt werden.

Das bewährte Instrument der Flurneuordnung hat sich von der reinen Verbesserung landwirtschaftlicher Produktionsbedingungen hin zu einem zentralen Werkzeug für die Umsetzung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen aber auch für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums gewandelt. Neben der Umsetzung von Bau- und Pflanzmaßnahmen mit staatlicher Förderung ermöglicht es insbesondere die Neuordnung von Eigentumsverhältnissen – häufig für mehrere tausend Grundstücke – und schafft damit die Grundlage für komplexe Vorhaben.

„Bei unseren Flurneuordnungsverfahren im Landkreis Karlsruhe legen wir aktuell einen besonderen Fokus auf die Folgenanpassung aufgrund des Klimawandels. Wir möchten die Außenbereiche der Kommunen besser auf die häufiger zu erwartenden Starkregenereignisse vorbereiten“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Konkret plant der Landkreis unter anderem Verfahren in Gondelsheim und Helmsheim, um durch erosionshemmende Bau- und Pflanzmaßnahmen Schäden wie beim Starkregenereignis im August 2024 künftig zu reduzieren. Auch Infrastrukturprojekte wie ein Radweglückenschluss bei Wiesental werden durch Flurneuordnung ermöglicht.

Im Enzkreis liegt ein Schwerpunkt derzeit auf der Begleitung großer Infrastrukturmaßnahmen. Landrat Bastian Rosenau erklärte hierzu: „Für den Ausbau der A8 benötigt der Bund dutzende Hektar an landwirtschaftlicher Fläche. Ziel von zwei Flurneuordnungsverfahren bei Remchingen und Pforzheim ist es, dabei den Flächenverlust sozial verträglich auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen“. Gleichzeitig werden im Rahmen der Verfahren auch Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung umgesetzt, etwa durch die Modernisierung von Feldwegen sowie die Förderung der Biotopvernetzung. Ein zentrales Beispiel ist der Bau einer Grünbrücke zwischen Mutschelbach und Nöttingen mit umfangreichen Leitpflanzungen zur Stärkung des landesweiten Biotopverbunds.

Auch im Landkreis Rastatt erfüllt die Flurneuordnung eine wichtige Funktion bei der Umsetzung von Infrastruktur- und Landschaftsprojekten. Landrat Prof. Dr. Christian Dusch erläuterte: „Eine leistungsfähige und verlässliche Verwaltung ist die Grundlage dafür, dass wir die Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich bewältigen können. Deshalb gehen wir bei der Flurneuordnung künftig einen gemeinsamen Weg mit dem Landkreis Karlsruhe und dem Enzkreis. Mit der neuen gemeinsamen Dienststelle können wir unsere Kräfte noch besser bündeln und unsere interkommunale Zusammenarbeit gezielt stärken. Gerade angesichts begrenzter finanzieller Spielräume ist diese enge Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt, um Verantwortung zu übernehmen und zugleich handlungsfähig zu bleiben. Die Flurneuordnung ist für den Landkreis Rastatt ein unverzichtbares Instrument, um unsere einzigartige Kulturlandschaft zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Gerade in einer Region, die von der Rheinebene über

die Weinbauhänge bis hinein in die kleinteiligen Strukturen der Schwarzwaldtäler reicht, braucht es intelligente Lösungen, um unterschiedlichste Nutzungsansprüche in Einklang zu bringen. Im Weinbau ermöglicht die Flurneuordnung eine bessere Erschließung und Bewirtschaftung der oftmals steilen und kleinteiligen Rebflächen und trägt so dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Winzer langfristig zu sichern. Gleichzeitig leisten wir in den Schwarzwaldtälern einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft, indem wir die land- und forstwirtschaftlichen Flächen neu ordnen und die Infrastruktur gezielt verbessern. Darüber hinaus schafft die Flurneuordnung die Voraussetzungen für einen wirksamen Natur- und Hochwasserschutz sowie für die Umsetzung bedeutender Infrastrukturmaßnahmen. Die Flurneuordnung ist daher ein zentrales Element moderner Strukturpolitik im ländlichen Raum und ein entscheidender Baustein für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landkreises.“



(v.l.n.r.): Präsident Dieter Ziesel (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung), Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe), Landrat Prof. Dr. Christian Dusch (Landkreis Rastatt) und Landrat Bastian Rosenau (Enzkreis) bei der offiziellen Einweihung der gemeinsamen Dienststelle für Flurneuordnung in Karlsruhe.

Foto: Landratsamt Karlsruhe, Nicole Schwarz

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung unterstützt und begleitet die Verfahren landesweit und stellt jährlich Fördermittel in zweistelliger Millionenhöhe bereit. Präsident Dieter Ziesel betonte die Bedeutung der neuen Struktur: „Für eine nachhaltige Entwicklung unserer ländlichen Räume kann eine zukunftsfähige Flurneuordnungsverwaltung einen wesentlichen Beitrag leisten. Dies erfordert heute auch die Bündelung von Kompetenzen und eine Steigerung der Effizienz. Große Behördenstandorte – wie hier in Karlsruhe – sind für diese Anforderungen echte Chancen und darüber hinaus ein aktiver Beitrag, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Ein flexibler Personaleinsatz zwischen den drei Landkreisen trägt den geänderten Rahmenbedingung Rechnung.“

Weiterführende Informationen:

Der Landkreis Karlsruhe und der Enzkreis betreiben bereits seit dem Jahr 2018 erfolgreich eine gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung. Diese Dienststelle wurde zum März 2026 mit der Flurneuordnungsbehörde des Landkreises Rastatt erweitert. Der Landkreis Rastatt war bisher formal einer Dienststelle mit den

Landkreisen Freudenstadt und Calw zugeordnet. Diese wurde jedoch örtlich nie vollzogen.

Aufgrund der räumlichen Nähe zwischen Rastatt und Karlsruhe und der vergleichbar gelagerten Aufgabenstellungen der Verfahren im Enzkreis und in den Kreisen Karlsruhe und Rastatt wurde entschieden, eine neue gemeinsame Dienststelle am Standort Karlsruhe zu gründen und auch örtlich umzusetzen. Der Umzug ist nun abgeschlossen.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Landkreise bei ihrer Aufgabenerledigung, indem es Personal für die Bearbeitung der Flurneuerordnungsverfahren an die gemeinsamen Dienststellen abordnet.

Mit der neuen gemeinsamen Dienststelle entsteht in Karlsruhe eine der größten Einheiten dieser Art in Baden-Württemberg. Landesweit bestehen derzeit 18 Dienststellen, in denen über 300 Flurneuerordnungsverfahren bearbeitet werden.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energiesparen trotz frischer Frühlingsluft

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH gibt Tipps, wie sich die frische Frühlingsluft nutzen lässt, ohne dass dabei die Strom- und Heizkosten explodieren. Richtiges Lüften und eine entsprechende Pflege der Haushaltsgeräte bilden die Grundlage.

Clever lüften und Frühlingsfrische genießen

Frische Luft ist essenziell für ein gesundes Raumklima, aber Dauerlüften verschwendet Energie. Setzen Sie stattdessen auf Stoßlüften: Öffnen Sie morgens und abends alle Fenster für 5–10 Minuten, um verbrauchte Luft effizient auszutauschen. So bleiben die Wände warm, während frischer Sauerstoff hereinkommt. Vermeiden Sie gekippte Fenster über Stunden – das kühlt Räume aus und treibt die Heizkosten in die Höhe.

Tipp: Falls Sie Pollenallergiker sind, lüften Sie am besten frühmorgens oder nach einem Regenschauer, wenn die Pollenbelastung am niedrigsten ist.

Frühjahrsputz für Haushaltsgeräte – spart Strom und verlängert die Lebensdauer

Wussten Sie, dass ein sauberer Kühlschrank weniger Energie verbraucht? Entstauben Sie die Lüftungsschlitze und reinigen Sie die Gummidichtungen regelmäßig – so bleibt die Kälte drinnen und das Gerät muss weniger arbeiten. Stellen Sie die Temperatur auf 7° C ein, das ist ideal für die Lebensmittel und spart bis zu 15 % Strom. Auch Waschmaschine und Spülmaschine freuen sich über eine Entkalkung mit Essig oder Spezialreiniger – das senkt den Energieverbrauch und verlängert die Lebensdauer.

Bonus-Tipp: Lassen Sie Ihre Geräte möglichst voll laufen, um Energie und Wasser zu sparen.

Warme Füße statt hoher Heizkosten – für mehr Komfort ohne Mehrkosten

Wenn die Frühlingsnächte noch kühl sind, muss nicht gleich die Heizung hochgedreht werden. Stattdessen helfen warme Socken, Hausschuhe und Teppiche auf kalten Böden, um das Wärmegefühl zu steigern. Studien zeigen: Wer warme Füße hat, friert insgesamt weniger und kann die Raumtemperatur um bis zu 2° C senken, ohne an Komfort einzubüßen. Das spart Energie und senkt Ihre Heizkosten.

Naturfasern wie beispielsweise Merino-, Schaf- oder Alpakawolle sind ein Schlüssel für ein warmes, gemütliches und nachhaltiges Zuhause. Durch ihre Struktur und Haptik sorgen diese Materialien neben einer angenehmen Atmosphäre im Raum auch für gemütliche Kleidung mit einer wärmenden Schicht.

Bewegung als Beitrag zum Klimaschutz

Das wärmer werdende Wetter lädt zu mehr Bewegung an der frischen Luft ein. Welche Strecken können zu Fuß oder per Fahrrad erledigt werden? Wo kann auf den Fahrstuhl oder die Rolltreppe

verzichtet werden? Mehr Bewegung bringt nicht nur den Kreislauf in Schwung, sondern spart im besten Fall auch CO₂.

Bei allen Fragen zum Thema Energiesparen in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Energieberatung im Rathaus Königsbach-Stein

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Mittwoch, den 3. Juni 2026** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16 - 18 Uhr** wird im Rathaus in Königsbach-Stein ein Energieberater der keep all Ihre Fragen anbieten- und herstellerneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 - 6868** möglich.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der E-Mail-Anschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de